

# Gebr. Niemeyer ·· Kornbranntweimbrennerei

Hannover=Linden, Davenstedterstraße 33

Die Anfänge der Firma gehen bis auf das Jahr 1787 zurück, wo neben einer Landwirtschaft schon eine private Brennerei bestand. Als Branntweimbrenner bezeichnete sich erstmalig der Bauermeister Christian Niemeyer im Jahre 1824, dessen Söhne Heinrich und Karl 1852 Besitzer des dazwischen zur reinen Branntweimbrennerei umgestellten Betriebes sind. 1871 lassen diese sodann die heutige Bezeichnung Gebr. Niemeyer handelsgerichtlich eintragen. Erwähnt sei, daß der letzte Gemeindevorsteher des Dorfes Linden ein Niemeyer war und auch der Vater des jetzigen Inhabers, der seit 1876 Besitzer der Firma ist, zum Senator gewählt wurde, als Linden zur Stadt erhoben ward. Im Jahre 1899 übernimmt der jetzige Inhaber Christian Niemeyer die Firma, der seit 1924 auch schon wieder von seinem Sohne tätig in dem Unternehmen unterstützt wird.

Kurz nach dem Weltkriege mußte die Herstellung des Rohbranntweins auf das Land verlegt werden, da diese Fabrikation nur dann lukrativ betrieben werden kann, wenn die Abfälle gleichzeitig als Viehfutter an Ort und Stelle verwendet werden können. Nachdem Linden sich immer mehr vergrößerte, konnte die Stadt das Halten von Milchkühen in der Davenstedterstraße nicht mehr gestatten. Die Firma war daher gezwungen, ihren Viehbestand auf das Land zu verlegen, damit war aber auch die Notwendigkeit gegeben, mit der Fabrikation, wie schon erwähnt, auf das Land überzufiedeln. – Der von der Firma seit Jahrzehnten als Spezialmarke hergestellte „Chateau Niemeyer“ erfreut sich heute weit über Hannovers Grenzen hinaus des besten Rufes. Möge der Firma Gebr. Niemeyer, in der heute schon die sechste Generation der Familie Niemeyer als Branntweimbrenner tätig ist, eine weitere günstige Entwicklung beschieden sein.